

~~1470104~~  
J.N. 148. 755

Liebe Geringste!

Deinen Brief erhielt die Post die frühe  
meinem Vater und ich antwortete darauf,  
daß sie ihre Bescheidenheit noch sehr wenig  
kennt und glauben zu können, sie würden  
so glücklich von 1. May, ihre Lektion von  
der versetzen, wodurch scheint mir diese ihre  
Erfüllungsgewiß von mir mit dem Dankbrief keinen  
vollkommen überflüssig, da nun immer  
Wiedererinnerungen und das Hindernis aus  
unserer Lesung im Parkoerichtel meine  
Wissent zur Zeit die Rede war.  
Wir haben bereits, daß es viel gewissenshaft  
Lute gibt, alle sind!  
Ich werde passen glücklich 7 Ubr noch früh  
und mich Donnerstag gewiß zu dir gehen  
von, wenn nicht — und ich Gedanken  
lesen einen Mann aufmal — der  
Donnerstag gleich noch dem Wokmuse  
für. Wir haben und Montag

Neufmühlberg, die in früherer Zeiten sehr  
und wollen ihrem mittheilenden und weisem,  
ob nicht etwa ein Zugeständnis können wollen  
und was wir allenfalls annehmen sollen.

Ob die Gesundheit unserer Mutter betrifft,  
kann ich die glücklichsten Wünsche nur aussprechen,  
liebe Frauen.

Alles mit Liebe und Sorgfalt!

Dein Johannes

P.S. Kommt es nicht vor, als wenn die  
Kassette beschädigt wäre, weil wir sie  
noch nicht besichtigt; wir werden weiter  
lesen und das Buch wieder schreiben bis wir  
sie erhalten.





Mein Nachgelassener!

Stimm' in meinem Erbvertrage  
was ich gesehn manfistand die Kunde  
zu geben, bitte mich dasa bei den  
Sachen zu vollführen. — Ich gese  
mit mir ganz lange nach Malten begeben  
u. da die Reise sehr lang ist, so lassen  
ich die Sachen biller noch ein wenig  
1. Was zu mir zu kommen. Ich bitte  
me sehr herzlich, daß ich mir  
Sachen an die man solch sein muß,  
aber die Adresse der beiden Sachen  
ist mir unbekant.

Mit besonderer Aufmerksamkeit, zeichne  
ich mich  
Ihre ergebene  
Marian Kapp

2/9 74

